



SEVEN STAMPS
YOUR COLLECTION. OUR PASSION.

Seven Stamps Philately - Stamp lots and collections

Lot nr.: L253519

Country/Type: Europe

UN Geneva collection, with MNH, used and FDC stamps.

Price: 20 eur

[Go to the lot on www.sevenstamps.com]





Seven Stamps Philately - Stamp lots and collections

Foto nr.: 2





Foto nr.: 3





Foto nr.: 4





Foto nr.: 5





Foto nr.: 6





Foto nr.: 7





Foto nr.: 8





Foto nr.: 9





Foto nr.: 10





Foto nr.: 11





Seven Stamps Philately - Stamp lots and collections

Foto nr.: 12





Foto nr.: 13





Seven Stamps Philately - Stamp lots and collections

Foto nr.: 14





Foto nr.: 15





Foto nr.: 16





Foto nr.: 17





Foto nr.: 18

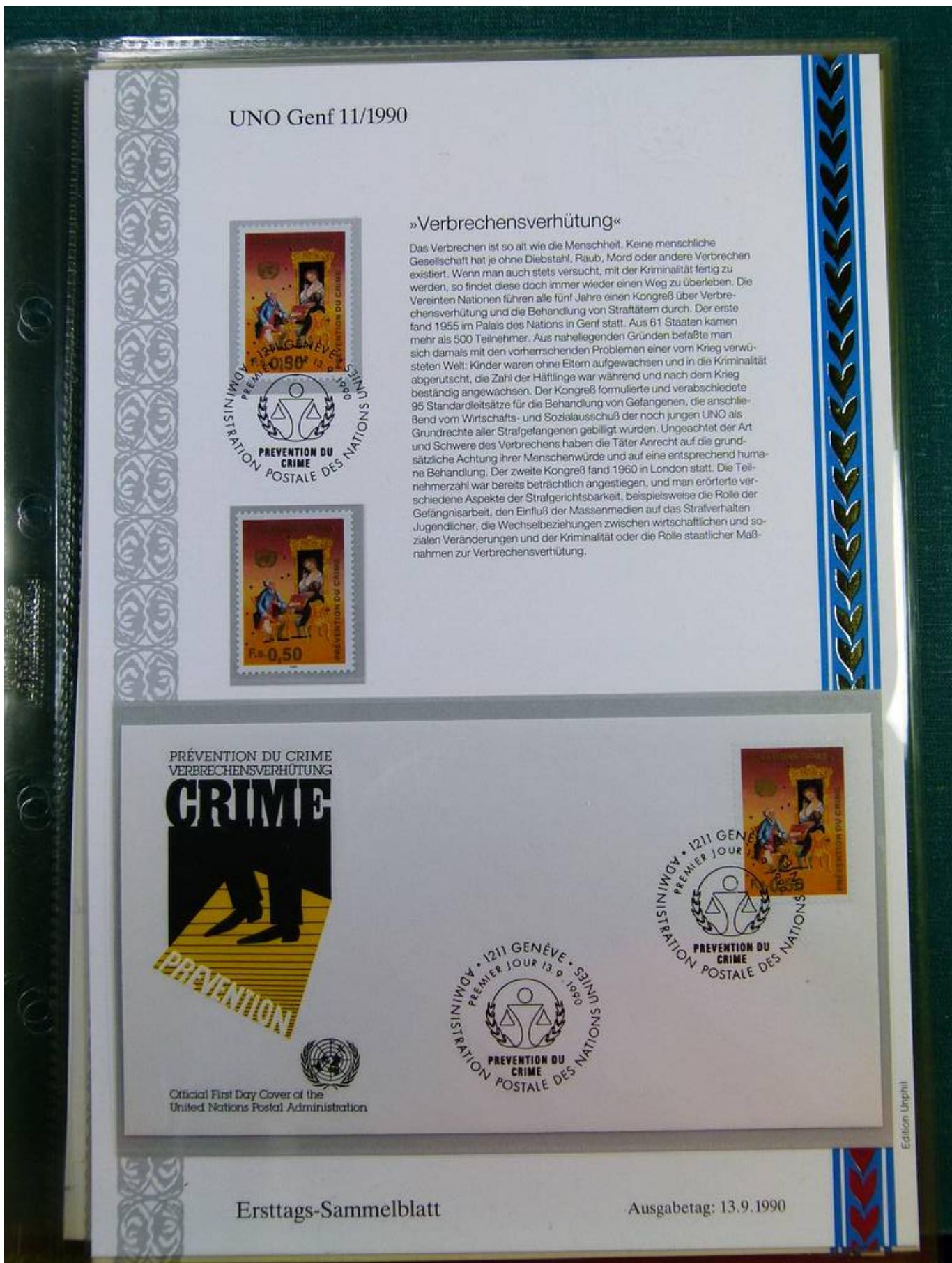


Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 26.6.1990



Foto nr.: 19



Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 13.9.1990



Foto nr.: 20





Foto nr.: 21





Foto nr.: 22





Foto nr.: 23





Foto nr.: 24



Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 16.11.1990



Seven Stamps Philately - Stamp lots and collections

Foto nr.: 25





Foto nr.: 26





Foto nr.: 27







Foto nr.: 29





Seven Stamps Philately - Stamp lots and collections

SEVEN STAMPS

YOUR COLLECTION. OUR PASSION.

Foto nr.: 30





Foto nr.: 31





Foto nr.: 32





Foto nr.: 33





Foto nr.: 34

UNO Genf 6/1994



»Internationale Dekade für Katastrophenvorbeugung«

Mit dem Ziel, Verluste an Menschenleben, Sachschäden und soziale und wirtschaftliche Zerrüttungen zu mildern, die durch Naturkatastrophen verursacht werden, erklärten die Vereinten Nationen 1989 die neunziger Jahre zur Internationalen Dekade für Katastrophenvorbeugung (IDNDR). Grund für die Verkündung der Dekade war der Umstand, daß einerseits die Opfer- und Schadensbilanz von Katastrophen immer dramatischere Ausmaße annimmt und nicht mehr hingenommen werden darf, und daß andererseits großes wissenschaftliches und technisches Wissen vorhanden ist, das wirksam zur Verminderung der durch Katastrophen verursachten Schäden eingesetzt werden könnte. Die vier wichtigsten Ziele der Dekade sind folgende: 1. Jedes Land besser zu befähigen, die Auswirkungen von Naturkatastrophen zu mildern, mit besonderem Augenmerk auf die Hilfe an Entwicklungsländer bei der Abschätzung des Schadenspotentials von Katastrophen sowie bei der Errichtung von Frühwarnsystemen und katastrophenfesten Strukturen, wann und wo immer notwendig. – 2. Geeignete Leitlinien und Strategien für die Anwendung des vorhandenen wissenschaftlichen und technischen Wissens auszuarbeiten, unter Berücksichtigung der kulturellen und wissenschaftlichen Vielfalt unter den Nationen. – 3. Wissenschaftliche und technische Bemühungen zu fordern, die darauf abzielen, kritische Wissenslücken zu schließen und so Verluste an Menschenleben und Sachwerten zu verringern. – 4. Maßnahmen zur Abschätzung, Vorhersage, Verhütung und Milderung von Naturkatastrophen durch Programme der technischen Hilfe und des Technologietransfers, Musterprojekte sowie Bildungs- und Ausbildungsprogramme auszuarbeiten, die auf die spezifischen Katastrophen und Örtlichkeiten zugeschnitten sind, und eine Bewertung der Wirksamkeit dieser Programme vorzunehmen. Angesichts dieser übergeordneten Ziele ergab sich die Notwendigkeit, eine Reihe konkreter Tätigkeitsbereiche festzulegen, an denen die eingetretenen Fortschritte am Ende der Dekade gemessen werden können. Bis zum Jahre 2000 sollten in allen Ländern als Teil ihres Plans im Interesse einer tragfähigen Entwicklung folgende Vorkehrungen getroffen sein: 1. Gesamtbewertung des Naturkatastrophenrisikos im Lande und Berücksichtigung dieser Bewertung in den Entwicklungsplänen. – 2. Nationale bzw. lokale Katastrophenmilderungsprogramme, die Maßnahmen zur langfristigen Katastrophenverhütung und Katastrophenvorbeugung sowie eine diesbezügliche Bewußtseinsbildung in der Bevölkerung einschließen. – 3. Unmittelbarer Zugang zu globalen, regionalen und lokalen Warnsystemen und möglichst weitreichende Verlautbarung von Warnungen. Der Erfolg der Dekade soll durch die Beteiligung wissenschaftlicher Kreise, der Regierungen, zwischenstaatlicher und nichtstaatlicher Organisationen und anderer Partner aus dem öffentlichen und dem privaten Sektor sichergestellt werden.

Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 24.5.1994



Foto nr.: 35





Foto nr.: 36





Foto nr.: 37

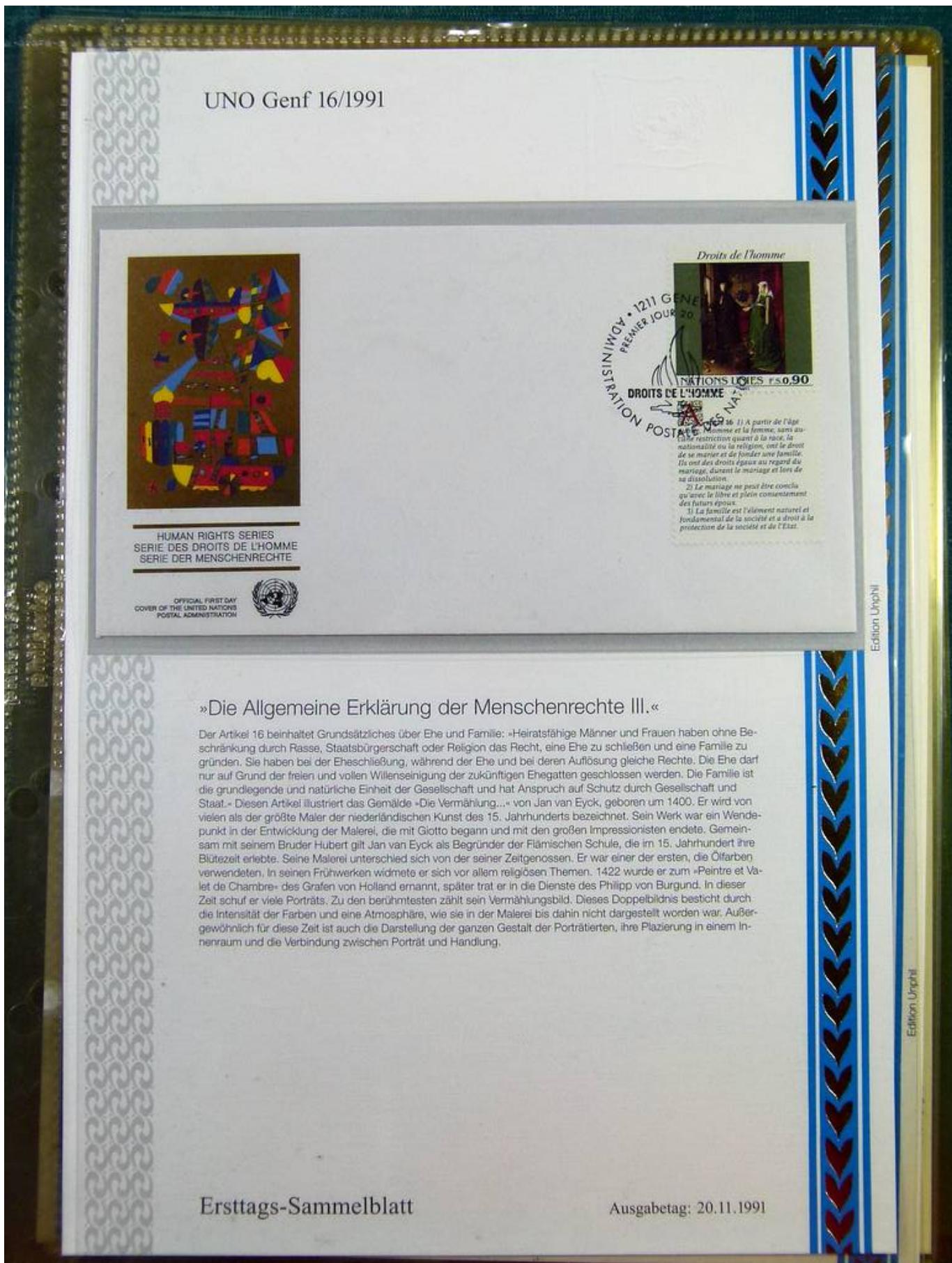




Foto nr.: 38

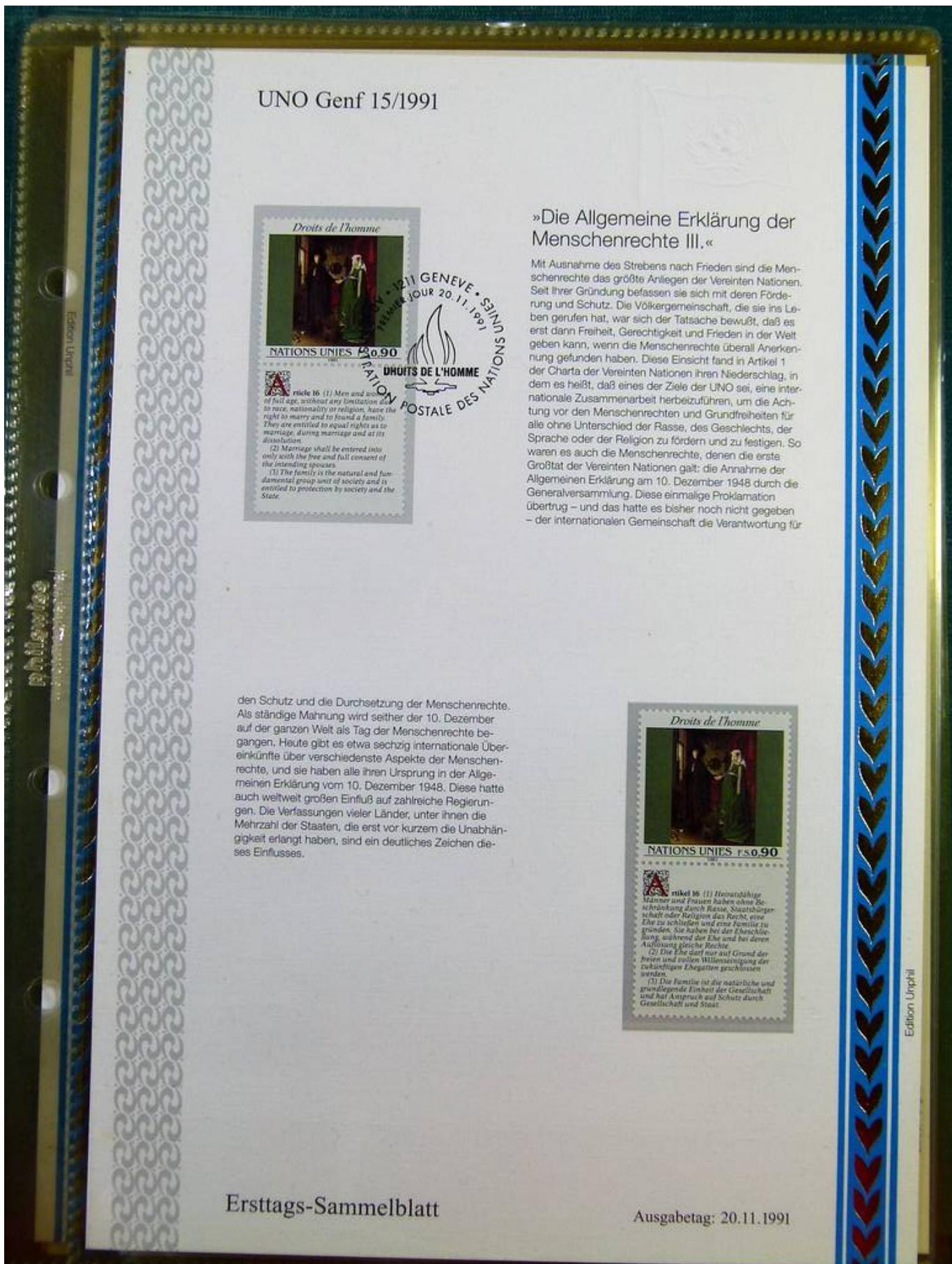
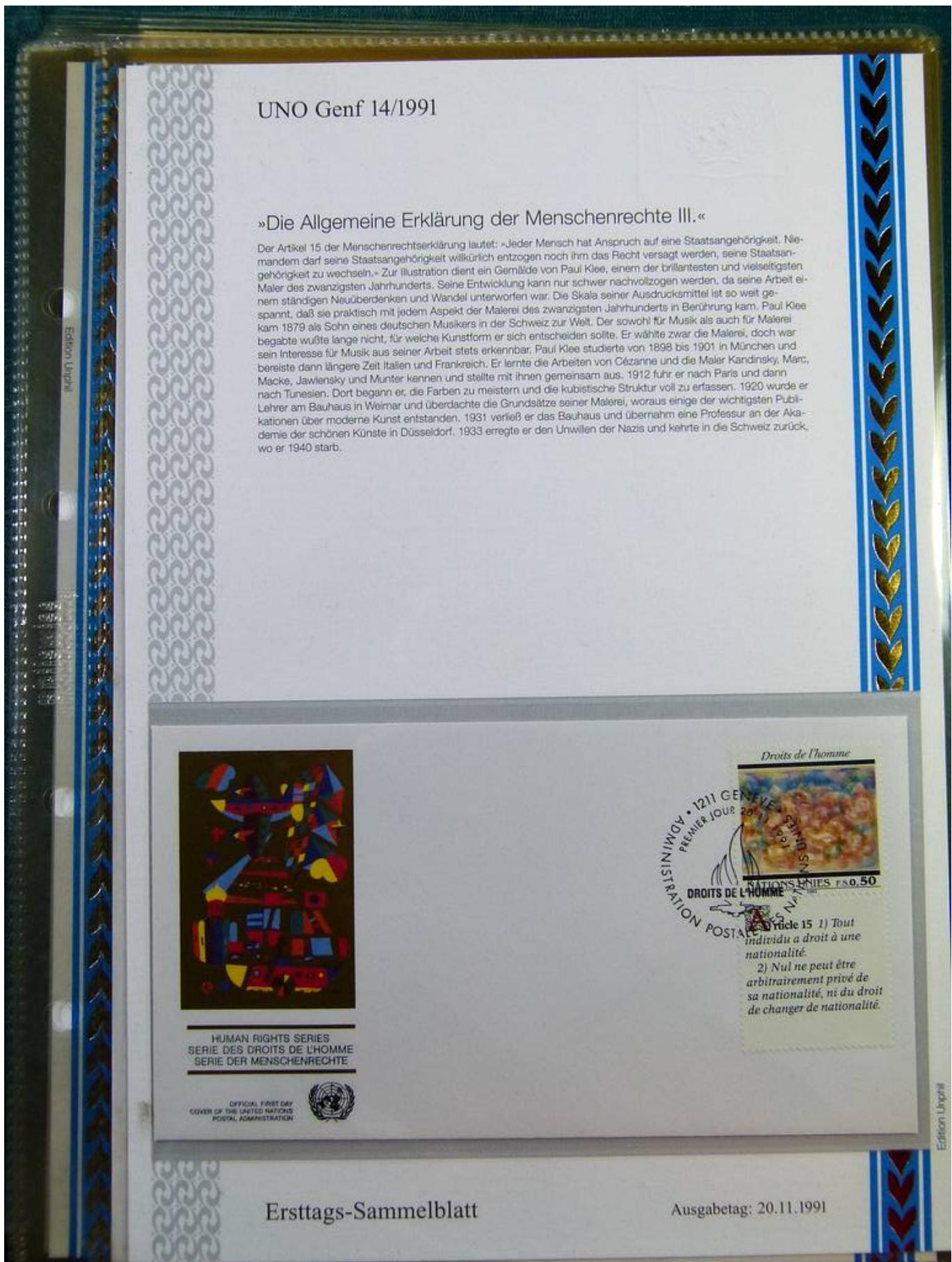




Foto nr.: 39



Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 20.11.1991



Seven Stamps Philately - Stamp lots and collections

Foto nr.: 40





Foto nr.: 41



»Projekt Planet Erde«

Am 4. September 1992 gab die Postverwaltung der UNO Genf zum Thema »Projekt Planet Erde« einen Kleinbogen mit fünf Zusammendrucken zu zwei Marken heraus. Abgebildet ist ein Segment der Erdkugel, über welchem Satelliten sichtbar sind, die der Erforschung unseres Planeten dienen. Das Projekt »Planet Erde« ist ein umfassendes internationales Vorhaben unter Einbezug der Vereinten Nationen und vieler anderer internationaler und nationaler Raumfahrtbehörden zur Nutzung der Raumfahrttechnik für die Verbesserung unseres Verständnisses der globalen Umwelt. So wie Raumfahrzeuge Einblicke in die Beschaffenheit und die Geschichte anderer Planeten geliefert haben, so sollen sie nun die Erde als ein komplexes, integriertes ökologisches System dynamischer Gleichgewichte zwischen vielen physikalischen und biologischen Prozessen untersuchen. Das Jahr 1992 wurde von den Vereinten Nationen und anderen Raumfahrtorganisationen zum Internationalen Jahr der Raumfahrt erklärt, und das Projekt »Planet Erde« ist einer der wichtigsten Aspekte bei den Aktivitäten dieses Jahres. Im Zuge der wachsenden Erkenntnis der Tatsache, daß wir zuwenig Daten, Wissen und Verständnis darüber haben, was auf unserer verletzbaren Erde geschieht, wurde dem Projekt »Planet Erde« eine primäre Bedeutung auf der internationalen Tagesordnung für Umweltforschung eingeräumt. Die nationalen und internationalen Programme, die Teil dieser Tagesordnung sind, dienen der Überwachung der Erde aus dem Weltraum und dürfen die Wissenschaftler in den kommenden zwei Jahrzehnten befähigen, den Zustand unseres Planeten besser auszuwerten.

Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 4.9.1992



Foto nr.: 42





Foto nr.: 43

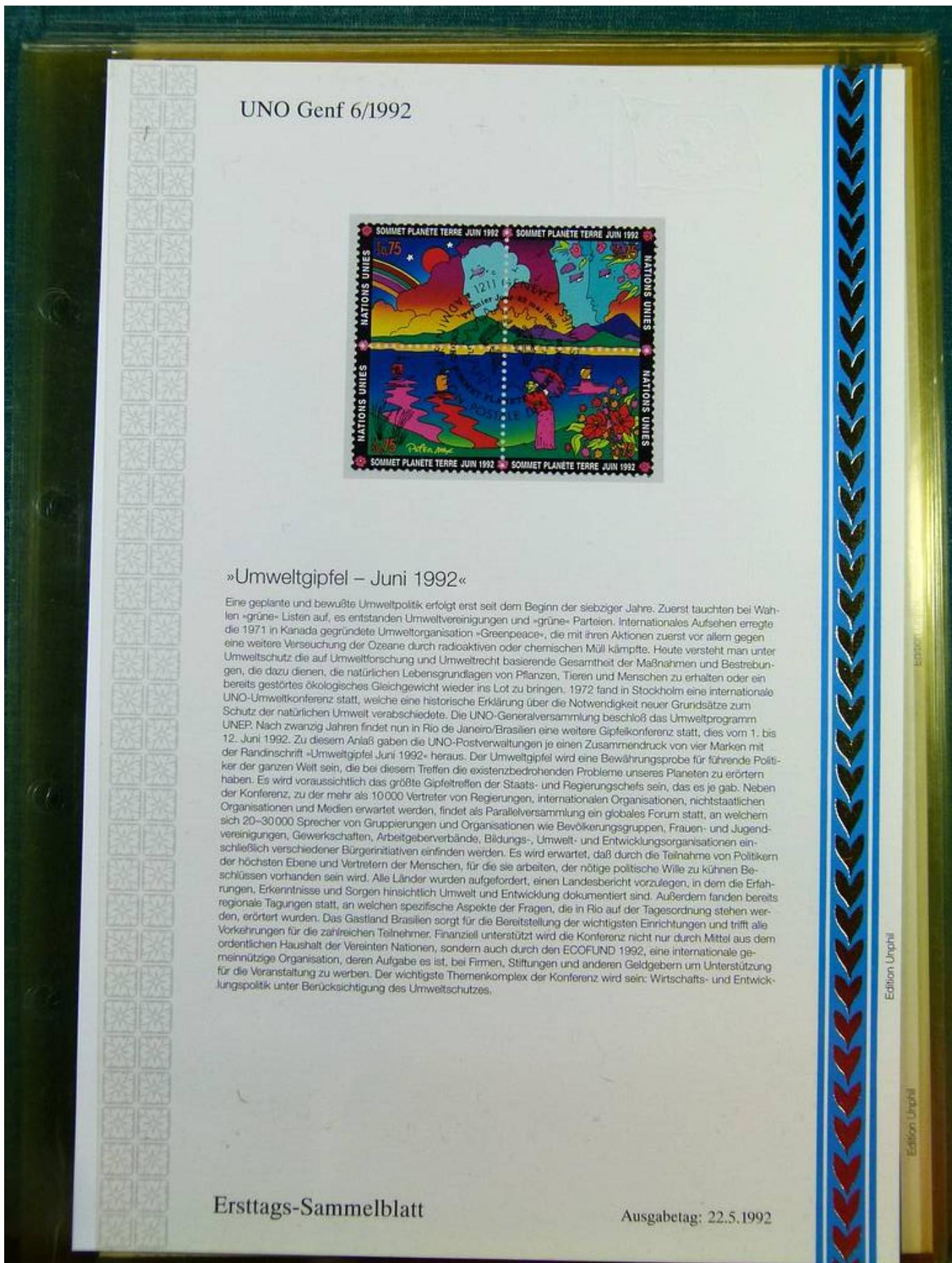




Foto nr.: 44





Seven Stamps Philately - Stamp lots and collections

Foto nr.: 45





Foto nr.: 46

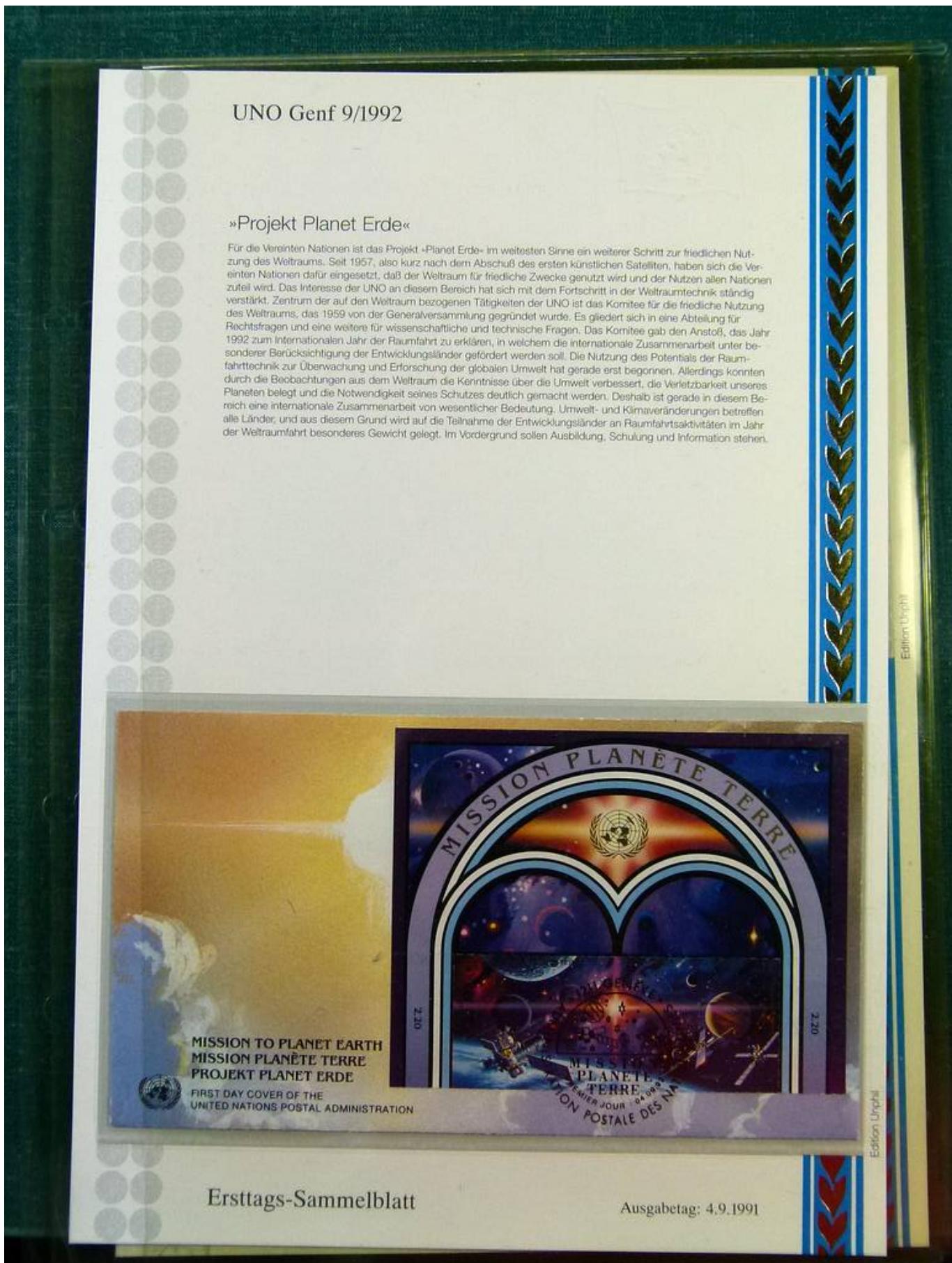


Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 24.1.1992



Foto nr.: 47



Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 4.9.1991



Foto nr.: 48





Foto nr.: 49





Seven Stamps Philately - Stamp lots and collections

SEVEN STAMPS

Foto nr.: 50





Foto nr.: 51





Foto nr.: 52



Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 11.9.1991



SEVEN STAMPS

YOUR COLLECTION. OUR PASSION.

Foto nr.: 53





Foto nr.: 54





Foto nr.: 55





Foto nr.: 56





Foto nr.: 57



Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 10.5.1991



Foto nr.: 58





Seven Stamps Philately - Stamp lots and collections

Foto nr.: 59





Foto nr.: 60





Seven Stamps Philately - Stamp lots and collections

SEVEN STAMPS

Foto nr.: 61

UNO Genf 2/1991



»ECE – Für eine bessere Umwelt«

(Fortsetzung von Blatt 1/1991)

Die ECE geht auf dem Weg zu einem umfassenden Umweltschutz voran. Durch Dialog und Zusammenarbeit versucht sie Ländern und Regierungen, welchen viel zu spät der Wert einer intakten Umwelt bewußt geworden ist, die Bedeutung des Umweltschutzes klarzumachen. Und nun wütet der Golfkrieg, der nicht nur Menschenleben fordert und materielle Schäden anrichtet. Auch für die Umwelt ist er eine Katastrophe: Die Ölpest droht alle bisherigen Ölunfälle in den Schatten zu stellen. Opfer sind nicht nur die Tier- und Pflanzenwelt – die Lebensgrundlagen der ganzen Region sind in Gefahr: Es kann Jahrzehnte dauern, bis sich die dortige Natur erholt hat und wieder von einer normalen Umweltsituation gesprochen werden kann.

ECE - FOR A BETTER ENVIRONMENT
CEE - POUR UN ENVIRONNEMENT PLUS SAIN
ECE - FÜR EINE BESSERE UMWELT



OFFICIAL FIRST DAY
COVER OF THE UNITED NATIONS
POSTAL ADMINISTRATION



Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 15.3.1991



Foto nr.: 62

UNO Genf 2/1996

DEFINITIVE SERIES
SÉRIE ORDINAIRE
DAUERSERIE

FIRST DAY COVER OF THE
UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION

0,40
1211 GENEVE
PREMIER
JOUR
NATIONS UNIES
2.2.96
ADMINISTRATION POSTALE DES NATIONS UNIES

1211 GENEVE
PREMIER
JOUR
NATIONS UNIES
2.2.96
ADMINISTRATION POSTALE DES NATIONS UNIES

»Dauermarke F.S. - .40«

Neben den üblichen Gedenkbriefmarken geben die UNO-Postverwaltungen ab und zu auch Dauermarken heraus, um die Frankatur den neuen Taxwerten anpassen zu können. Diese Marken haben in der Regel UNO-Symbole als Motiv, es können aber auch Kunstwerke sein. Die beiden vorliegenden Dauermarken sind je ein Beispiel dafür.

Der 50. Jahrestag der Gründung der Vereinten Nationen, der 1995 gefeiert wurde, bot eine einmalige Gelegenheit, weltweit Überlegungen über die Zukunft der Organisation anzustellen. Auch das fünfzigjährige Jubiläum des WFUNA 1996 wird ein willkommener Anlaß sein, den Verband zu stärken und sich auf die bei seiner Gründung festgelegten Grundsätze zu besinnen. Der WFUNA wird auch in Zukunft die Unterstützung von Menschen auf der ganzen Welt suchen und sie in die Bemühungen um eine Reform der Vereinten Nationen einbinden. Diese soll die Organisation befähigen, die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. In den Mitgliedsstaaten der UNO ist seit 1945 viel geschehen, was in großem Maße der Organisation zu verdanken ist. Reform und Demokratisierung der Vereinten Nationen sind notwendig, um sie sicher durch die Wirren der Zeit nach dem Ende des Kalten Krieges steuern zu können. Vor diesem Hintergrund unterstützt der WFUNA aktiv die Neubelebung der Vereinten Nationen, etwa durch die Erweiterung des Sicherheitsrates, durch die Stärkung des Wirtschafts- und Sozialrates, durch verstärkte Mitwirkung der nichtstaatlichen Organisationen auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene und durch die rasche und volle Bezahlung der Beiträge durch alle Mitgliedsstaaten.

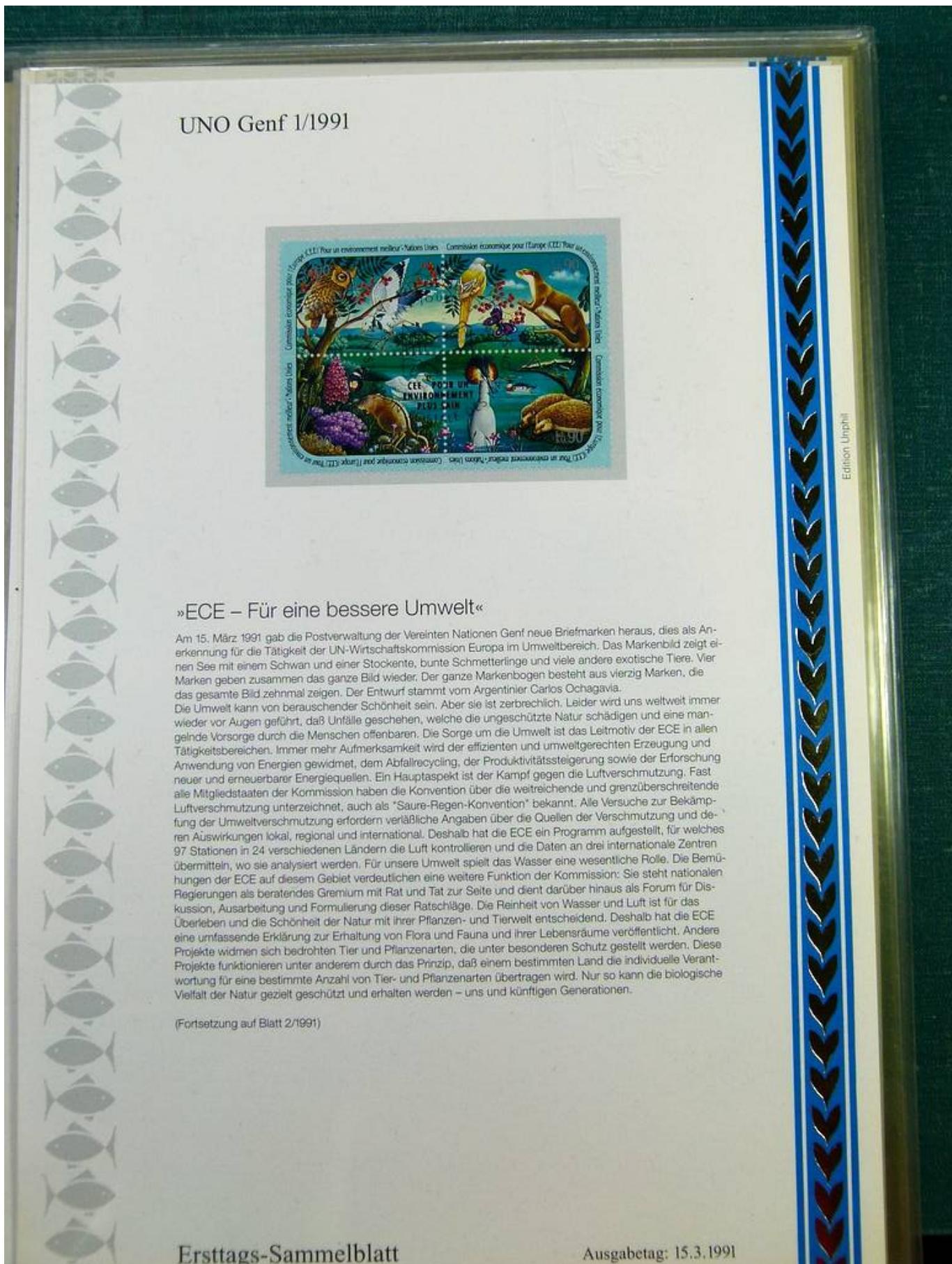
Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 2.2.1996

Edition Uniphil



Foto nr.: 63



UNO Genf 1/1991

»ECE – Für eine bessere Umwelt«

Am 15. März 1991 gab die Postverwaltung der Vereinten Nationen Genf neue Briefmarken heraus, dies als Anerkennung für die Tätigkeit der UN-Wirtschaftskommission Europa im Umweltbereich. Das Markenbild zeigt einen See mit einem Schwan und einer Stockente, bunte Schmetterlinge und viele andere exotische Tiere. Vier Marken geben zusammen das ganze Bild wieder. Der ganze Markenbogen besteht aus vierzig Marken, die das gesamte Bild zehnmal zeigen. Der Entwurf stammt vom Argentinier Carlos Ochagavia.

Die Umwelt kann von berausfordernder Schönheit sein. Aber sie ist zerbrechlich. Leider wird uns weltweit immer wieder vor Augen geführt, daß Unfälle geschehen, welche die ungeschützte Natur schädigen und eine mangelnde Vorsorge durch die Menschen offenbaren. Die Sorge um die Umwelt ist das Leitmotiv der ECE in allen Tätigkeitsbereichen. Immer mehr Aufmerksamkeit wird der effizienten und umweltgerechten Erzeugung und Anwendung von Energien gewidmet, dem Abfallrecycling, der Produktivitätssteigerung sowie der Erforschung neuer und erneuerbarer Energiequellen. Ein Hauptaspekt ist der Kampf gegen die Luftverschmutzung. Fast alle Mitgliedstaaten der Kommission haben die Konvention über die weltreichende und grenzüberschreitende Luftverschmutzung unterzeichnet, auch als "Saure-Regen-Konvention" bekannt. Alle Versuche zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung erfordern verlässliche Angaben über die Quellen der Verschmutzung und deren Auswirkungen lokal, regional und international. Deshalb hat die ECE ein Programm aufgestellt, für welches 97 Stationen in 24 verschiedenen Ländern die Luft kontrollieren und die Daten an drei internationale Zentren übermitteln, wo sie analysiert werden. Für unsere Umwelt spielt das Wasser eine wesentliche Rolle. Die Bemühungen der ECE auf diesem Gebiet verdeutlichen eine weitere Funktion der Kommission: Sie steht nationalen Regierungen als beratendes Gremium mit Rat und Tat zur Seite und dient darüber hinaus als Forum für Diskussion, Ausarbeitung und Formulierung dieser Ratschläge. Die Reinheit von Wasser und Luft ist für das Überleben und die Schönheit der Natur mit ihrer Pflanzen- und Tierwelt entscheidend. Deshalb hat die ECE eine umfassende Erklärung zur Erhaltung von Flora und Fauna und ihrer Lebensräume veröffentlicht. Andere Projekte widmen sich bedrohten Tier und Pflanzenarten, die unter besonderen Schutz gestellt werden. Diese Projekte funktionieren unter anderem durch das Prinzip, daß einem bestimmten Land die individuelle Verantwortung für eine bestimmte Anzahl von Tier- und Pflanzenarten übertragen wird. Nur so kann die biologische Vielfalt der Natur gezielt geschützt und erhalten werden – uns und künftigen Generationen.

(Fortsetzung auf Blatt 2/1991)

Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 15.3.1991



Foto nr.: 64





Foto nr.: 65





Foto nr.: 66





Foto nr.: 67



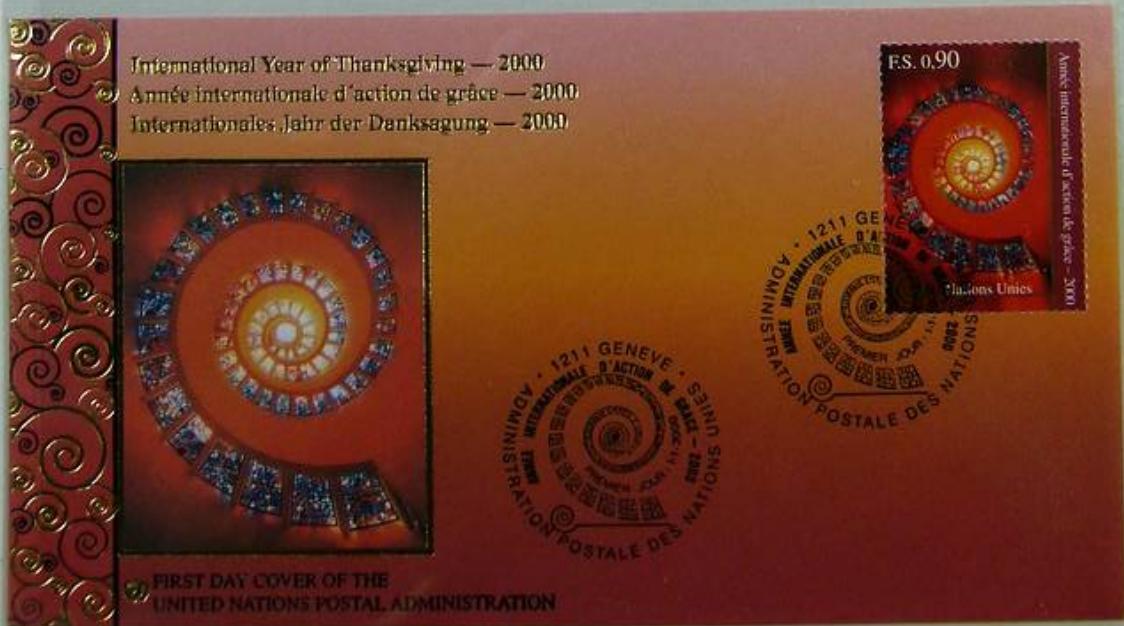


Foto nr.: 68

UNO Genf 1/2000

Internationales Jahr der Danksagung 2000

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat für das bevorstehende neue Jahrtausend eine Reihe besonderer Themen ausgewählt, von denen einige auch als Motive für Briefmarkenausgaben im Jahr 2000 dienen werden. So wurde auf Empfehlung des Wirtschafts- und Sozialrates ECOSOC das Jahr 2000 zum Internationalen Jahr der Danksagung ausgerufen. Am 1. Januar 2000 hat die Postverwaltung der Vereinten Nationen UNPA, welche sich auf diesen Zeitpunkt auch ein neues Logo in Form einer blauen Briefmarke mit dem UNO-Emblem gegeben hat, nun eine Gedenkmarke zum Thema «Danksagung» herausgebracht. Auf der Briefmarke ist das «Glory Window» (Glorien-Fenster) aus der «Kapelle der Danksagung» auf dem «Thanksgiving Place» (Danksagungsplatz) in Dallas/Texas abgebildet. Das von der Französin Gabrielle Loire aus Chartres gestaltete Kirchenfenster ist Eigentum der «Thanksgiving Foundation» (Danksagungsfoundation), welche in grosszügiger Weise die Verwendung des Fensters als Briefmarkenmotiv genehmigt hat. Es sei auch daran erinnert, dass es ebenfalls die «Thanksgiving Foundation» war, die das Mosaik «Die menschlichen Rassen» von Norman Rockwell in Auftrag gegeben, finanziert und den Vereinten Nationen zum 40. Jahrestag ihres Bestehens zum Geschenk gemacht hat. Das Mosaik war auf der 50-Cent-Dauermarke vom 11. September 1991 abgebildet.



Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 1.1.2000



Foto nr.: 69





Foto nr.: 70





Foto nr.: 71





Foto nr.: 72





Foto nr.: 73





Foto nr.: 74





Foto nr.: 75





Foto nr.: 76





Foto nr.: 77





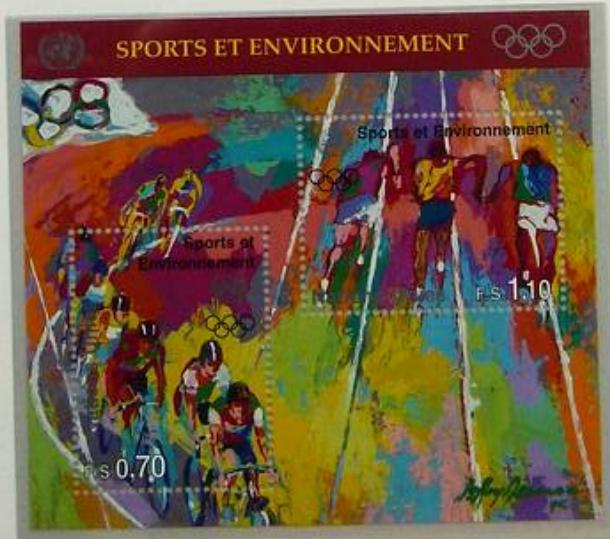
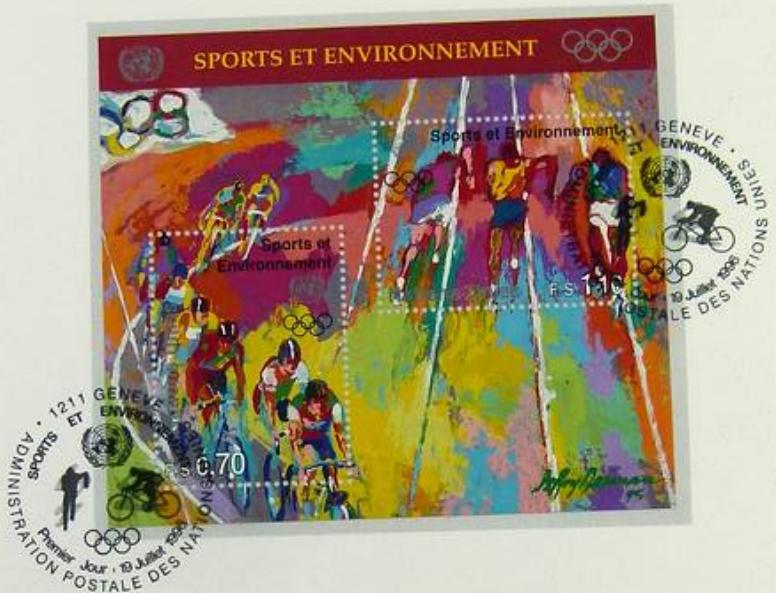
Foto nr.: 78





Foto nr.: 79

UNO Genf 10/1996



Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 19.7.1996

Edition Uraphil
Edition Uraphil



Seven Stamps Philately - Stamp lots and collections

Foto nr.: 80





Foto nr.: 81



Ersttags-Sammelblatt

Ausgabetag: 3.6.1996